

Kontakt

Regina Rettenbach

Dipl.-Psychologin

Psychologische Psychotherapeutin

Telefon: 02161 981-1339

Email: regina.retttenbach@mg.johanniter-kliniken.de

Iris Wittrin

Dipl.-Sozialpädagogin

Telefon: 02161 981-1363

Email: iris.wittrin@mg.johanniter-kliniken.de

Telefon:

Brustzentrum

02161 981-2330

Darmzentrum Med. Klinik I

02161 981-2148

Darmzentrum Allg. Chirurgie

02161 981-2250

Gynäkologisches Zentrum

02161 981-2280

Onkologisches Zentrum

02161 981-2150

Ludwig-Weber-Str. 15

41061 Mönchengladbach

Johanniter GmbH - Ev. Krankenhaus

Bethesda Mönchengladbach

Ludwig-Weber-Straße 15

41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 981-0

www.johanniter-kliniken.de



Psychoonkologie

Vereinbaren Sie bei Bedarf gerne
einen Termin!



JOHANNITER

Ev. Krankenhaus Bethesda
Mönchengladbach

Krebs und Seele

Eine Krebserkrankung belastet nicht nur den Körper, sie bringt auch die Seele in Not. Um diesem Aspekt der Erkrankung gerecht zu werden, bieten wir Ihnen psychoonkologische Unterstützung an.

Die Erkrankung bedeutet eine erhebliche psychische Belastung für die Patientinnen und Patienten sowie die Angehörigen. Ein Belastungsfaktor ist die Diagnose an sich. Aber auch unser Gesundheitssystem, die Institution Krankenhaus sowie die diagnostischen und therapeutischen Verfahren sind häufig verunsichernd und ängstigend.

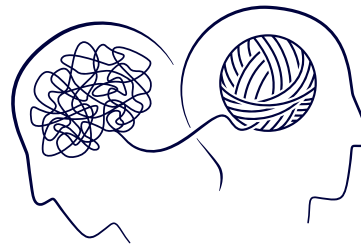
Krebspatientinnen und Krebspatienten machen zudem manchmal die Erfahrung, dass sie mit Angehörigen, Freundinnen und Freunden und Kolleginnen und Kollegen schlecht über ihre Situation und die damit verbundenen Sorgen und Ängste sprechen können.

In dieser Situation sind wir für Sie da!

Was wir für Sie tun können:

- Psychotherapeutische Unterstützung in Krisensituationen
- Psychologische Angebote während des stationären Aufenthaltes
- Hilfe bei der Suche nach weiteren Ansätzen zur psychischen Stabilisierung

Krebspatientinnen und Krebspatienten haben häufig das Gefühl, Vertrauen in den eigenen Körper verloren zu haben. Sie erleben evtl. einen Verlust von Kontrolle und machen die Erfahrung, dass sie aufgrund langfristiger oder vorübergehender Leistungseinschränkungen den eigenen Ansprüchen oder denen anderer nicht gerecht werden können.



In der psychoonkologischen Forschung und Behandlung von Patientinnen und Patienten geht es vorrangig um die folgenden Themen:

- Inwiefern führt Krebs zu psychischer Belastung/Erkrankung?
- Welche Einbußen der Lebensqualität sind zu erwarten?
- Welche Bewältigungsstrategien gibt es?
- Wie lässt sich Lebensqualität erhalten und verbessern?

Die Bewältigung einer Krebserkrankung ist nicht bei allen Krebspatientinnen und Krebspatienten gleich. Es hängt maßgeblich von der aktuellen Lebenssituation, von früheren biografischen Erfahrungen sowie dem eigenen Selbstbild ab, wie die Krankheitssituation verarbeitet wird und welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Aufgabe einer psychoonkologischen Behandlung ist es, geeignete Strategien der Patientinnen und Patienten zum Umgang mit der Erkrankung zu entdecken und zu stärken.

Vereinbaren Sie bei Bedarf bitte einen Termin.

Regina Rettenbach

Iris Wittrin